

Vorlage
für die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und
Wohnungswesen am 15.05.2025

Empfehlung zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Warnow-Trebeltal e.V. und der Gemeinde Graal-Müritz zur Betreuung eines Bürgerbusses
Festlegung der Zuschusshöhe für das Jahr 2025
Zurückstellung der Umsetzung des Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der L 22 vor dem Rathaus

- A) Sachstandbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Finanzierung und Zuständigkeit
- D) Umweltverträglichkeit
- E) Beschlussvorschlag

Zu A, B)

Im Jahr 2024 stellte die CDU-Fraktion den Antrag zur Aufnahme der erneuten Prüfung eines Bürgerbusses für den Einsatz in der Gemeinde Graal-Müritz. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe „Bürgerbus“ unter der Leitung des Bürgervorstehers zu gründen, mit folgenden Mitgliedern:

Bürgervorsteher Herr Jörg Griese
Bürgermeisterin Frau Dr. Benita Chelvier
Mitarbeiterin für Soziales und Wohngeld, Frau Nicole Heese
der oder die Vorsitzende des Sozialausschuss
die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Greulich
ein Vertreter des ASB-Regionalverband Warnow-Trebetal e.V.

Diese AG soll regelmäßig im Sozialausschuss über den Stand ihrer Arbeit berichten und über den Sozialausschuss eine Grundsatzbeschluss zur Um- oder Nichtumsetzung für die Gemeindevertretung erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe hat insgesamt 4x getagt; am 24.10.2024, am 09.01.2025, am 22.01.2025 sowie am 26.03.2025.

Der Sozialausschuss als auch die Gemeindevertretung wurden über den Arbeitsstand informiert.

Nun liegt das Ergebnis vor. Es wurde das Konzept eines „Veranstaltungsbus“ entwickelt.

Dieser soll vor allem älteren Menschen eine höhere Beteiligung an den Veranstaltungen im Ort ermöglichen. Dazu wurden die Veranstaltungen im Ort priorisiert, für welche durch den Bürgerbus eine bessere Erreichbarkeit erzielt werden soll. Das betrifft sowohl Veranstaltungen des ASB Bürgertreffs, als auch der Kirchen sowie der Tourismus und Kur GmbH.

Der Bürgerbus soll in einem Zeitfenster vor und nach der Veranstaltung nach einer abgestimmten Fahrroute vor allem älteren Menschen die Fahrt zu und von der Veranstaltung erleichtern. Es ist geplant den Bürgerbus durch ehrenamtlich Beschäftigte umzusetzen. Ein Aufruf für ehrenamtliche Fahrer ist bereits im Gemeindegüter Februar 2025 erfolgt.

Eine weitere Überlegung ist, den Bus zu regelmäßigen Zeiten an den Öffnungstagen des Rathauses einzusetzen, um so mobilitätseingeschränkten Bürgern das Aufsuchen der Behörde zu erleichtern. Die Umsetzung des Beschlusses zur Schaffung einer Haltestelle des ÖPNV vor dem Rathaus soll damit zunächst zurückgestellt werden.

Zum Einsatz als Bürgerbus kann kurzfristig ein Bus über EDEKA Kepp an den ASB zur Verfügung gestellt werden. Ein Flyer über Fahrroute und Haltestellen wird über die TuK GmbH erarbeitet. Die wichtigsten Eckpunkte für das Projekt sind in der beigefügten Kooperationsvereinbarung aufgezeigt und festgelegt - Anlage 1

Zu C)

Ein fester Fahrpreis soll vermieden werden. Einnahmen sollen über Zuschüsse und Spenden generiert werden. Die Gemeinde hat im Haushaltsplan 2025 5.000€ als Zuschuss eingeplant.

Zu D)

Wenn sich der Einsatz des Busses bewährt, soll ein elektrobetriebenes Fahrzeug zum Einsatz kommen.

Zu E)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt der Gemeindevertretung

1. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung gemäß Anlage 1.
2. den Zuschuss für das Jahr 2025 auf max. 5.000€ festzulegen
3. die Umsetzung des Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der L 22 vor dem Rathaus zurückzustellen

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin